

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2025
- 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 7 Satzung der Gemeinde Hohwacht über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung) 27/2023-2028
- 8 Verschiedenes
- 9 Einwohnerfragestunde

Nicht öffentlich

- 10 Bauangelegenheiten

Öffentlich

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Die Mitglieder des Bau-, Wege-, und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 12.07.2024 auf Dienstag, den 23.07.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau-, Wege-, und Umweltausschusses war – nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt 10 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

4. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

5. Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2025

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.04.2024 werden keine Einwände erhoben

6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der letzten Sitzung über eine Verwaltungsrechtssache diskutiert wurde und ein Bauantrag für ein Grundstück in der Straße „Im Wiesengrund“ abgelehnt wurde.

7. Satzung der Gemeinde Hohwacht über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung)

**27/2023-
2028**

In der Gemeinde Hohwacht liegt eine Stellplatzsatzung vor. Diese entspricht jedoch nicht mehr den vermehrten Anfragen und Anträgen bzgl. der Errichtung von Ferienwohnungen. Ebenfalls sind die allgemeinen öffentlichen Stellplätze im Gemeindegebiet begrenzt und können der Nachfrage nicht gerecht werden. Aufgrund dieser Tatsache hat die Gemeinde einen neuen Entwurf einer Stellplatzsatzung erstellen lassen und die in der Anlage ausgewiesene Anzahl der Stellplätze angepasst. Dieser Entwurf liegt der Sitzungsvorlage als Anlage bei.

Es wird über den Entwurf diskutiert.

Herr Kruse erklärt den Ablauf von Bauanträgen, unter der Beachtung dieser Stellplatzsatzung.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung) in der vorliegenden Fassung.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

8. Verschiedenes

Herr Thiele fragt an, ob es Informationen im Baustellenprotokoll zu dem belasteten Boden in der Vogelsiedlung gibt und wann dieser entdeckt wurde.

Herr Kruse erläutert den Sachverhalt. Da die Baufirma aktuell keine Nachweise über den belasteten Boden erbringen kann, wird diese Position auch nicht abgerechnet werden können. Der Vorsitzende ergänzt, dass nie über belasteten Boden gesprochen wurde, die Baufirma kein Nachtragsangebot gestellt hat und auch keine Mehrarbeitsstunden nachgewiesen oder Nachweise zur Abgabe der Erde erbracht wurden.

Herr Kruse ergänzt abschließend, dass mit der Schlussrechnung keine Nachweise eingereicht wurden. Die Baufirma muss ein Nachtragsangebot einreichen, über dieses die Gemeinde entscheidet. Der Sachverhalt ist aber noch in Prüfung und es müssen noch Gespräche mit der Baufirma geführt werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Sandstrahlarbeiten an der Flunder aktuell laufen, der Druck dafür zwar nicht optimal, aber ausreichend ist, da der Kompressor weiter in Richtung Wiese gestellt werden sollte. Die Sandstrahlarbeiten an der Flunder sollen

laut Bauzeitenplan Ende Juli abgeschlossen sein. Danach wird gewaschen und geschweißt, nochmal sandgestrahlt und die Restarbeiten erledigt. Es sind noch viele Arbeitsschritte bis zur Fertigstellung, aber die Arbeiten liegen bisher im Bauzeitenplan. Herr Behn fragt dazu an, was mit dem alten Holz der Flunder passiert. Dies wird vom Ausschuss erläutert. Das Holz soll an mehrere Künstler gegeben werden, die wiederum für die Gemeinde Kunstwerke aus dem alten Holz der Flunder fertigen. Das restliche Holz würde dann verkauft werden. Hierzu folgt eine Diskussion. Im nächsten Tourismusausschuss soll das weitere Vorgehen besprochen werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass am 22.07.2024 die Erstabnahme des Spielplatzes Kranichring durch die Firma Sigena durchgeführt wurde. Das Sonnensegel über der Sandspielfläche wurde nachträglich vom Bauhof noch hergerichtet. Bei der Prüfung sind Kleinigkeiten aufgefallen, welche die Gemeinde noch ausbessern muss. Diese sind unter anderem die Anschaffung einer Gummimatte für die Rutsche, einen neuen Schäkel für den Basketballkorb und die Verschattung der Rutsche, da diese sich bei Sonneneinstrahlung stark aufheizt.

Es wird über die Platzierung und Ausrichtung der Rutsche diskutiert. Die Ausrichtung der Rutsche stellt einen Planungsfehler dar, da die Sonnenlaufrichtung nicht in der Planung berücksichtigt wurde.

Das Amt wird gebeten zu prüfen, ob die Rechnung der Planungsfirma bereits bezahlt wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Auftrag wurde über den Kurbetrieb vergeben und auch die Rechnungen wurden an den Kurbetrieb gestellt. Das Amt Lütjenburg hat keine Rechnungen erhalten. Die Schlussrechnung ist nach Rücksprache bisher noch ausstehend.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Kranichturm demnächst fertiggestellt wird. Herr Kruse ergänzt, dass die Baufirma aktuell 3 Wochen Betriebsferien hat und die Arbeiten danach fortgesetzt werden.

Herr Hutzfeldt teilt mit, dass die Gemeinde Abfallbehälter entlang der Kreisstraße zum Kranichturm aufstellen sollte. Herr Kruse teilt mit, dass dies in der Zuständigkeit der Gemeinde Blekendorf liegt.

Frau Feldhoff teilt mit, dass an der Seebrücke in Alt-Hohwacht keine Leitern dran sind, dies wird an den Bauhof weitergegeben.

Herr Thiele teilt mit, dass das Kabel von den Foodtrucks unter einer Gummibahn liegt und sich beim Betreten wegrollt. Dies stellt eine Stolpergefahr dar. Ebenfalls teilt er mit, dass in den Stufen zum Bürgerhaus kaum noch Fugenmittel vorhanden ist und mit einem Abbruch der Stufen zu rechnen sei.

Dies gibt der Vorsitzende an den Bauhof weiter.

9. Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner der Straße „Am Buchholz“ teilt mit, dass am vorherigen Wochenende die Parksituation unübersichtlich und grenzwertig war. Viele Autos parkten teilweise auf den Fußwegen. In Zukunft sollte darauf geachtet werden und ggf. weitere Maß-

nahmen eingeleitet werden.
Dies nimmt der Ausschuss zur Kenntnis.

20.02 Uhr Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

gez. C. Lüth (Protokollführerin)

gez. A. Hamann (Vorsitzender)